

Goethe, Johann Wolfgang von: Suleika (1819)

1 Hochbeglückt in deiner Liebe
2 Schelt ich nicht Gelegenheit,
3 Ward sie auch an dir zum Diebe
4 Wie mich solch ein Raub erfreut!

5 Und wozu denn auch berauben?
6 Gieb dich mir aus freyer Wahl,
7 Gar zu gerne möcht ich glauben —
8 Ja! ich bin's die dich bestahl.

9 Was so willig du gegeben
10 Bringt dir herrlichen Gewinn,
11 Meine Ruh, mein reiches Leben
12 Geb' ich freudig, nimm es hin.

13 Scherze nicht! Nichts von Verarmen!
14 Macht uns nicht die Liebe reich?
15 Halt ich dich in meinen Armen,
16 Jedem Glück ist meines gleich.

(Textopus: Suleika. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18772>)